

Die Agit-Prop-Gruppen und ihre Bedeutung

Nach dem 30. Plenum des Zentralkomitees und in Vorbereitung unserer Volkswahlen 1957 wurden in den Grundorganisationen unseres Bezirkes Karl-Marx-Stadt künstlerische Mittel verstärkt in der politischen Massenarbeit angewandt. Eine alte Tradition lebte wieder auf; vor allem in den Kreisen und in den Parteiorganisationen der Großbetriebe erinnerte man sich solch bewährter Mittel der politischen Agitation wie der Agit-Prop-Gruppen.

Die Genossen der Abteilung Propaganda/Agitation der Kreisleitung Reichenbach bildeten selbst eine Gruppe. Sie besprachen die Sache mit weiteren Mitarbeitern aus dem Parteiapparat. Einige Zeit später stellte sich die Agit-Prop-Gruppe der Kreisleitung mit einem Programm zum Thema „Einheitliche Liste“ der Öffentlichkeit vor. Danach schlossen sich einige Genossen des VEB Textilveredlungswerke Reichenbach ebenfalls zu einer Agit-Prop-Gruppe zusammen. In anderen Betrieben wollte es damit nicht so recht vorangehen, hauptsächlich aus folgenden zwei Gründen:

1. Viele Genossen haben schon oft anderen Menschen die Politik der Partei erläutert. Zumeist geschah das aber durch mündliche Agitation, im Gespräch mit Menschen. Agit-Prop-Gruppe, das heißt aber, auf die Straße gehen und einfach mit einem Programm beginnen. Hier gibt es keine Erfahrung oder doch nur die aus den Jahren vor 1933, die nur wenige Genossen kennen. Man spricht nicht zu einzelnen Menschen, sondern zu vielen. Man ist vom Publikum nicht durch die Bühne getrennt usw. Das ist nicht einfach. Hier mitzuarbeiten, kostet Mut und Entschlußkraft.

2. Viele Genossen wissen nicht, wie beginnen. In den meisten Grundorganisationen macht man sich die Sache zu kompliziert. Selbst Genossen, die vor 1933 in Agit-Prop-Gruppen der Kommunistischen Partei waren, hatten inzwischen allerhand Artikel über „künstlerische Meisterschaft“ gelesen und hatten dadurch Hemmungen bekommen.

Wir ließen deshalb auf einem Lehrgang für politische Massenarbeit die beiden genannten Agit-Prop-Gruppen aus Reichenbach auftreten. Durch diese direkte Anschauung waren die Genossen aus den anderen Kreisen und Betrieben sehr schnell von ihren Komplexen befreit. In allen Kreisen unseres Bezirkes wurden in den letzten Wochen Agit-Prop-Gruppen gebildet bzw. entstehen sie. Im Erzgebirgskreis Annaberg, einem Kreis mit nur kleineren Betrieben, haben

